



Film und Gespräch über Mode und Menschenrechte!

MADE IN BANGLADESH

Ort: Lichtblick Filmtheater Heide

Zeit: 23. Sept. '22, 19.30 Uhr

Der Film: Made in Bangladesh

Die 23-jährige Shimu arbeitet in einer Textilfabrik in Dhaka, Bangladesch. Aus Protest gegen die ausbeuterischen Arbeitsbedingungen beschließt sie gemeinsam mit ihren Kolleg*innen, eine Gewerkschaft zu gründen. Trotz der Drohungen der Fabrikleitung und gegen den wachsenden Druck ihres Ehemannes ist sie bereit, den Kampf um ihre Rechte aufzunehmen. Ein Spielfilm von der Regisseurin Rubaiyat Hossain über eine mutige, junge Frau.

Hier geht's zum [Trailer](#) und zum [Ticketvorverkauf](#).

Mode und Menschenrechte: Worum geht's?

Schlechte Löhne, Diskriminierung und Arbeitsrechtsverletzungen sind für viele Textilarbeiterinnen Alltag. Katastrophale Unfälle sowie die jahrelange Arbeit der Kampagne für Saubere Kleidung machten die Öffentlichkeit auf die Misstände in der Branche aufmerksam. Was ist notwendig, um Menschen- und Arbeitsrechte weltweit durchzusetzen und in unserer globalisierten Welt ein gutes Leben für alle zu ermöglichen?

Mit Inke Kühl und Antje Edler im Gespräch:

Welche Auswirkungen hat unser Shoppingverhalten auf die Lebenssituation der Menschen, die unsere Konsumprodukte herstellen? Was können wir als Konsument*in, aber auch als Bürger*in verändern? Angefangen beim eigenen Verhalten, aber auch am toxischen System Fast Fashion, z. B. mit einem starken EU-Lieferkettengesetz? Wir diskutieren mit Inke Kühl, Expertin für nachhaltige Textillieferketten, und Antje Edler, Fachpromotorin für zukunftsfähiges Wirtschaften.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch den Kirchlichen Entwicklungsdienst in der Nordkirche, Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein und der BINGO! Umweltlotterie. Sie findet im Rahmen der Fairen Woche in der Fairtrade-Town Heide statt.

Es laden herzlich ein:

Gefördert durch:

Diakonie 
Schleswig-Holstein

